

## Wechsel an der Klinik-Spitze

Chefarzt Dr. Udo Wirschem verabschiedet sich / Dr. Joachim Pelz übernimmt

**ab. Buxtehude.** An der Spitze der Inneren Medizin im Elbe Klinikum Buxtehude gibt es zum neuen Jahr einen Wechsel: Dr. Udo Wirschem (61), Chefarzt für Gastroenterologie, Geriatrie und Allgemeine Innere Medizin, verabschiedet sich zum Ende des Jahres in den Ruhestand. „Wir haben es gemeinsam verstanden, das Haus weiterzuentwickeln“, sagte er kürzlich in einem Pressetermin rückblickend, an dem neben Betriebsleiter Arturo Junge auch sein Nachfolger Dr. Joachim Pelz teilnahm. Das liege nicht zuletzt an der sehr guten Zusammenarbeit des Teams, das alle Mitarbeiter des Krankenhauses mit einschlieÙe.

Knapp 24 Jahre stand Udo Wirschem im Dienst des Elbe Klinikums, erst als leitender Oberarzt, seit 1. Oktober 2005 als Chefarzt. Es sei ungewöhnlich, meinte Wirschem, im eigenen Haus die Stelle des Chefarztes zu besetzen. Normalerweise werde diese von außen besetzt.

Den Grundstein für seine medizinische Karriere legte Udo Wirschem schon in jungen Jahren. „Ich wusste bereits in der Mittel-



Dr. Udo Wirschem (re.) verabschiedet sich, an seine Stelle tritt der bisher leitende Arzt der Gastroenterologie, Dr. Joachim Pelz

stufe, dass ich Medizin studieren will, und habe auf den nötigen Notendurchschnitt hingearbeitet“, erinnerte sich der gebürtige Münsteraner. Schon früh habe er Praktika absolviert und Erfahrungen im Krankenhaus gesammelt. Nach seinem Medizinstudium in Münster trat er 1981 eine Stelle als Stabsarzt bei der Bundeswehr an. Anschließend war er in Bielefeld als Assistenzarzt tätig, danach als Oberarzt in Lünen. Im Jahr 1993

nahm er seine Arbeit als leitender Oberarzt im Buxtehuder Elbe Klinikum auf. Elf Jahre lang war er nun Chefarzt.

Die Konkurrenz für das Haus sei groß, so Wirschem. „In unserer Umgebung gibt es viele starke Krankenhäuser, beispielsweise in Hamburg und Buchholz. Da empfiehlt es sich, immer einen Schritt schneller zu sein als die anderen.“ Gegen den Trend sei es in seiner Zeit gelungen, um 40 Betten auf-

zustoßen. Außerdem sei viel in die Infrastruktur und Erweiterung operativer Möglichkeiten gesetzt worden. „Wir haben uns breit aufgestellt und können so auch die Anforderungen der niedergelassenen Ärzte bedienen“, erläuterte Wirschem. Die Mitarbeiter und Patienten werden ihm fehlen, stellte er abschließend fest. „Doch ich weiß, dass das Haus in guten Händen ist und werde seine Entwicklung interessiert weiterverfolgen.“

Die Verantwortung übernimmt Dr. Joachim Pelz. Seit 1. Mai diesen Jahres ist der 52-jährige Mediziner leitender Arzt. Zuvor war Pelz Chefarzt im Mariahilf Krankenhaus in Hamburg und ärztlicher Direktor. „Das Haus wird im Sinne von Dr. Wirschem weitergeführt“, sagte Pelz.

„Wir verlieren eine Persönlichkeit, die das Haus maßgeblich geprägt und medizinisch weiterentwickelt hat“, stellte Betriebsleiter Arturo Junge fest. In seinem gesamten Wirken habe Dr. Wirschem immer den Patienten im Vordergrund gesehen. „Für ihn hat jeder einzelne Mensch gezählt. Er war das menschliche Gesicht des Hauses“, so Junge.